



























Pfahlbau-Route um den Überlinger See

Auf der Webseite pfahlbau-route.eu ist die Pfahlbau-Route im Internet und mit den Smartphone Apps „Pfahlbau-Route" in den App Stores vertreten mit dem interaktiven Streckennetzauf auf Google Maps und allen weiterführenden Informationen zu den Orten mit Pfahlbau-Bezug entlang der Route.
Im Format DIN A2 ist die Pfahlbau-Route um den Überlinger See auch auf einer Faltkarte in gedruckter Form erhältlich. Die Umschlagseite zeigt die Karte mit den gesamten Streckenverlauf der Route und den zwölf empfohlenen Haltepunkten, an denen man sich über die Funde und Befunde aus den Ortsrichtern in der näheren Umgebung informieren kann.



Auf der Innenseite der Faltkarte sind alle zwölf empfohlenen Haltepunkte entlang der Route aufgelistet. Zu jedem Haltepunkt zeigt ein kleiner Kartenausschnitt die Lage der Orte mit Pfahlbaubezug in der näheren Umgebung und daneben deren Bezeichnungen.

Jeder Haltepunkt ist zudem ergänzt mit einem QR-Code, der mit der Kamera eines Smartphones erwidert werden kann und zu einer interessante Fakt, die Informationen zu dem jeweiligen Haltepunkt enthält.

Auf der Internetseite, in den Apps und den Büchern werden Texte und Medien angeboten, die nähere Informationen zu den einzelnen Orten mit Pfahlbaubezug enthalten. Zusätzlich gibt es Tipps zu Einrichtungen in der Nähe und Mitmachaktionen.



Die Zeit der prähistorischen Pfahlbauten umfasst die Menschheitsepoche der Jungsteinzeit und Bronzezeit in den Jahren von ca. 5000 – 900 v.Chr.

Basis für die gute Erhaltung der Pfahlbau-Siedlungsreste, die unter Wasser bzw. im Seeufer oder Alpvorlagen, können die Forscher und Wissenschaftler bisher schon und werden auch zukünftig wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Im Jahr 2011 wurden die „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen" in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Die Region Bodensee war schon bei den Pfahlbauern eine sehr beliebte Wohngegend. Unsere Pfahlbau-Routen führen Sie entlang der Siedlungsreste der Pfahlbauer am Überlinger See und am Untersee des Bodensees. Sie besuchen Orte wie Unteruhldingen, Sipplingen, Bodman-Schachen, Litzelstetten-Krähenhorn, Bodman-Schachen, Sipplingen Osthafen und Unteruhldingen-Stollenwiesen. Entlang der Route an den Untersee passieren Sie weitere Fort UNESCO-Weltkulturstätten: Konstanz-Hafenhalden Longemois, Allensbach-Strandbad, Gaienhofen-Hornstaad Hörnle, Öhningen-Wangen Hinterhorn und die Insel Mainau im Rhein. Und Sie erfahren noch viel mehr zu den ebenfalls erlaubten Ausgrabungen, Funden und Befunden, die nicht im Weltkulturerbe aufgelistet wurden, aber ebenso viele Zeugnisse der Pfahlbauzeit aufweisen.

Erstling unserer Pfahlbau-Routen laden mehrere empfohlene Info-Stops zum Informieren ein. Jeder Info-Stop bietet in seiner direkten und näheren Umgebung Orte und Einrichtungen, die Sie kennenlernen sollten. Manche können Sie besuchen, andere sind im Seeufer und Wasser nicht zugänglich und sehr schwer zu erreichen. Auf der Webseite pfahlbau-route.eu und im Internet unter www.pfahlbau-route.eu ausführlich in den Pfahlbau-Informationen rund um Ihren Info-Stop stöbern. So bringen wir Ihnen auch diejenigen Funde und Befunde näher, die vor Ort nicht sichtbar sind.

Pfahlbau Route

(c) 2026 Förderverein Pfahlbau Nördliche Bodensee e.V.
Alle Rechte vorbehalten
www.pfahlbau-nordliche-bodensee.de
www.pfahlbau-route.eu



Pfahlbau-Route um den Untersee

Auf der Webseite pfahlbau-route.eu ist die Pfahlbau-Route im Internet und mit den Smartphone Apps „Pfahlbau-Route" in den App Stores vertreten mit dem interaktiven Streckennetzauf auf Google Maps und allen weiterführenden Informationen zu den Orten mit Pfahlbau-Bezug entlang der Route.
Im Format DIN A2 ist die Pfahlbau-Route um den Untersee auch auf einer Faltkarte in gedruckter Form erhältlich. Die Umschlagseite zeigt die Karte mit den gesamten Streckenverlauf der Route und den elf empfohlenen Haltepunkten, an denen man sich über die Funde und Befunde aus den Ortsrichtern in der näheren Umgebung informieren kann.



Auf der Innenseite der Faltkarte sind alle elf empfohlenen Haltepunkte entlang der Route aufgelistet. Zu jedem Haltepunkt zeigt ein kleiner Kartenausschnitt die Lage der Orte mit Pfahlbaubezug in der näheren Umgebung und daneben deren Bezeichnungen.

Jeder Haltepunkt ist zudem ergänzt mit einem QR-Code, der mit der Kamera eines Smartphones erwidert werden kann und zu einer interessante Fakt, die Informationen zu dem jeweiligen Haltepunkt enthält.

Auf der Internetseite, in den Apps und den Büchern werden Texte und Medien angeboten, die nähere Informationen zu den einzelnen Orten mit Pfahlbaubezug enthalten. Zusätzlich gibt es Tipps zu Einrichtungen in der Nähe und Mitmachaktionen.